

## Oberkarbon bis Perm

Die Abtragung des Variscischen Gebirges begann im Oberkarbon und war zum Ende des Rotliegend fast abgeschlossen. Nach einer kurzen Phase mit saurem Vulkanismus mit Bildung von Quarzporphyr wurden unter ariden Klimabedingungen Hochgebiete bis auf wenige Schwellenbereiche eingeebnet und große Senken mit rot verwittertem Abtragungsschutt gefüllt. Im Zechstein drang von Norden Meerwasser in das neu entstandene „Germanische Becken“ vor.

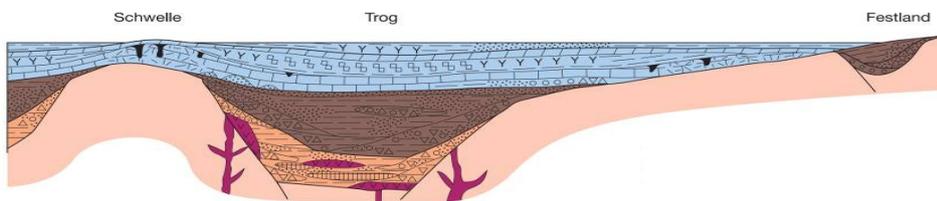


Abb.1: Schematische Darstellung des Ablagerungsraumes von Oberkarbon bis Zechstein

Es bildeten sich Dolomit-, Kalk- und Tonsteine, in abgeschnürten Meeresbereichen durch Eindampfung auch Evaporite wie Gips und Steinsalz. Die Vindelizische Schwelle im Süden blieb weiterhin Festland.

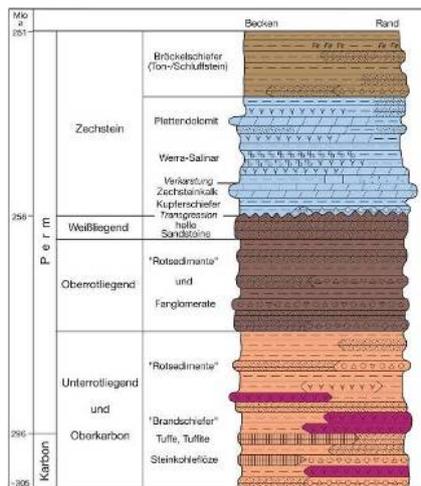


Abb.2: Schemaprofil Oberkarbon bis Perm

### Impressum:

Herausgeber:  
Bayerisches Landesamt für Umwelt  
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160  
86179 Augsburg

Postanschrift:  
Bayerisches Landesamt für Umwelt  
86177 Augsburg

Telefon: (08 21) 90 71-0  
Telefax: (08 21) 90 71-55 56  
E-Mail: [poststelle@lfu.bayern.de](mailto:poststelle@lfu.bayern.de)  
Internet: <http://www.lfu.bayern.de>

Bearbeitung:  
Ref. 102  
Stand:  
September, 2010